

nun wird das Posthornornament mit dem dunkleren Fimo "aufgeklebt" und die Ränder weich verspachtelt und mit dem Untergrund verbunden.

Nun können die Briefschlitzklappe und der Briefkasten erneut gebrannt werden.

Inzwischen rollen wir vom helleren Fimo eine kleine Platte au und stanzen mit einem Blumenstanzer zwei Sternchen aus und halbieren sie.



Um die Briefschlitzklappe beweglich zu halten, werden die schmalen Enden etwas geölt. Das verhindert, daß das Fimo sich miteinander verbindet. Dann wird die Klappe positioniert und an den Enden mit den halben Sternchen fixiert. Dabei die Sternchen nur an den Zacken fester auf den Untergrund drücken.

Vorm Aushärten wird zur Sicherheit die Klappe mehrmals bewegt und dabei kontrolliert, ob die Sternchen fest sitzen. Nun wieder ab in den Ofen...

Nach dem Aushärten können wir nun ein wenig Patina auf dem Briefkasten anbringen. "Grünspan entsteht immer an wenig "benutzten" Stellen und Vertiefungen. Je mehr Grünspan, desto älter wirkt das Metall. Die Patina sollte aber nur hauchdünn mit einem Spatel aufgebracht und verschmiert werden. Danach - jawoll - wieder aushärten.

Eine Lackierung funktioniert für mein Empfinden nicht so toll. Nach dem letzten Aushärten kann aber poliert werden. Entweder - sehr geduldig - mit einem weichen Tuch, oder - sehr vorsichtig - mit einer Polierscheibe im Dremel auf allerniedrigster Stufe.

Sollte die Streichholzschachtel zu fest kleben, dann einfach in lauwarmem Wasser einweichen und auflösen lassen. Die Deckelklappe wird dann mit einem Stoff der an den Innenseiten befestigt wird, mit dem Briefkasten verbunden.

## Eisenwaren

Für Eisenwaren mischen wir ein wenig Kupfer mit Schwarz. Silber ist ungeeignet, weil es nach dem Aushärten wie Aluminium aussieht.

Für das Eimerchen habe ich schmale Bänder geschnitten, auf den Eimer



modelliert und mit dem Finger hauchdünn Silberpuder aufgebracht, zwei gleichgroße Ringe gefertigt und alles gebrannt. Die Halterungen für die Ringe sind tropfenförmig ausgestochen, und im zweiten Arbeitsgang angebracht.

Der Stiefelknecht-Käfer in in zwei Teilen modelliert und nach dem Aushärten zusammengefügt. Hier ist besonders wichtig, daß nur die Stellen silbern schimmern, die "benutzt" werden. Die Seiten bleiben dunkel.

